

Geschrieben von: Inka Nitsch

Donnerstag, den 16. August 2012 um 09:48 Uhr

Lange lag ich so da, es war ruhig die Trommel im Hintergrund . Ich schaue den Berg hinauf , ein großer Lastwagen kommt schnell auf mich zu. Der obere Kasten von ihm war ein leuchtendes Orange. Seelenruhig stand ich da. Es passierte nichts. Langsam drehe ich mich rum, sehe mich, irgendjemand sagte, „ da ist was drin“. Ich sehe meine Hand, die auf mystische Weise ein Wasserglas mit klarem Wasser in der Hand hielt. Ich freute mich, die Tasse war weiß, und hörte mich gleichzeitig sagen, das macht gar nicht. Man kann es ändern. Ein Kreis in der Natur, lauter Lichtwesen, Menschen die sich an der Hand hielten und den Kreis damit schlossen, märchenhaft schön. Das Rauschen des Windes spielte eine Melodie, Harfenähnliche Klänge. Das Plätschern des Bergbaches, der Adler der schrie. Leicht flog er durch die Lüfte. Wie von einer Hand gezaubert sah ich eine grüne saftige Wiese mit bunten Blumen blau gelb rot orange übersät, links neben mir als ich runter schaute. Zwischendurch nichts. Leere! Ich flog wie der Adler ganz leicht. Da, es klappte was, da war ein Geräusch, ich sah einen Mann vor mir dessen Herz ein Schloss hatte, dann fiel was runter. Danach, erst schemenhaft, dann klar, ein Mann mit nacktem Oberrücken und Jeans. Er hob die Hände fuhr damit durch sein schwarzes Haar. Ich schaute ihm nach. Eine orangene Blume ,mystisch öffnete sie sich zum Horizont entgegen. In der Ferne wieder ein Mann, der die Hände und Arme gen Himmel streckte, ein türkisblaues Oberteil, ein Heiler kam mir in meine Gedanken. Wieder Blumen in farbenfroher Pracht. Die Straße der Liebe zu dir öffnet die Türen wo immer du hinwillst, habe keine Angst. Du, siehst den Weg, er ist voller Freude, Licht, der und das was für dich bestimmt ist, ist da. Kommt zu dir und findet dich, habe keine Angst es ist für alles gesorgt, sagte eine Stimme, fühle es!
Vertraue in dich, dir, der Urkraft der Wölfin/dem Wolf.

Diese Geschichte passt auf viele Menschen, Tiere andre Wesen, denn wir fühlen ähnlich und doch anders. Trotzdem

aufdieselbe Weise. Gehe in deinen

Geschrieben von: Inka Nitsch

Donnerstag, den 16. August 2012 um 09:48 Uhr



Energiekörper, Lichtkörper spüre dich..und du erkennst was du tun kannst . Erkenne wer „Du“